

NIEDERSCHRIFT

zur 4. Sitzung des Gemeinderates im Jahr 2015 am Donnerstag, d. 20. August 2015, um 18.00 Uhr, im Rathaussaal der Stadtgemeinde St. Veit/Glan.

Anwesend:

Bürgermeister Mock Gerhard
Vizebürgermeister Ing. Kulmer Martin
Vizebürgermeister Egger Rudolf
Stadträtin Radaelli Silvia
Stadtrat Kampl Herwig
Stadtrat Knafl Helmut
Stadtrat Kerschbaumer Manfred
Gemeinderätin Mag. Glanznig-Zimmermann Isolde
Gemeinderat Brunner Walter
Gemeinderat Knafl Klaus
Gemeinderat Leikam Günter
GR. Wolfgang Wadlig als Vertretung für Gemeinderat Ing. Seer Dietmar
Gemeinderat Wadl Dietmar
Gemeinderat Dörflinger Gernot
Gemeinderat Maier Horst
Gemeinderat Wölkart Ernst
GR. Ettel Gabriela als Vertretung für Gemeinderätin Waldhauser Kerstin
Gemeinderätin Stippich Elisabeth
Gemeinderat Ing. Mayer Gernot
Gemeinderätin Plangger Erika
Gemeinderat Sampl Jürgen
Gemeinderat Rossmann Florian
Gemeinderat Ing. Kerschbaumer Andreas
Gemeinderat Nuck Daniel
Gemeinderat Stromberger Alexander
Gemeinderat Wieser Daniel
Gemeinderat Mag. Neubauer Roland
Gemeinderat Mitteregger Clemens
Gemeinderat Ing. Schmiedt Ferdinand
Gemeinderat Popodi Rudolf
Gemeinderätin Schrammel Nina, BA

Stadtamtsleiter Mag. Karl Heinz Müller als Schriftführer

Pressesprecher-Stellvertreter Andreas Reisenbauer
Finanzverwalter Winfried Horn

Entschuldigt:

GR. Ing. Dietmar Seer
GR. Kerstin Waldhauser

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß nach den Bestimmungen der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung einberufen.

Bürgermeister Gerhard Mock als Vorsitzender begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass 29 Mitglieder des Gemeinderates und 2 Ersatzmitglieder anwesend sind. Somit ist die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates gemäß den einschlägigen Bestimmungen der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung gegeben und wird diese festgestellt.

I. Bestellung von zwei Mitgliedern des Gemeinderates zur Unterfertigung der Niederschrift der heutigen Sitzung

Über Antrag von Bürgermeister Gerhard Mock wird einstimmig beschlossen, dass die Niederschrift über die heutige Sitzung des Gemeinderates von GR. Mag. Isolde Glanznig-Zimmermann und GR. Walter Brunner zu unterzeichnen ist.

II. Bericht des Bürgermeisters und der Stadträte

III. Anträge der Ausschüsse

A) Finanz-, Wirtschafts-, Tourismus- und Verwaltungsausschuss: Berichterstatte(r)in: GR. Mag. Isolde Glanznig-Zimmermann

1. Projekt „Trigonale 2015“ außerordentliches Vorhaben und außerplanmäßige Ausgaben und Einnahmen (in Höhe von € 105.000,00) – Genehmigung

Dazu liegt der Amtsvortrag der Finanzverwaltung vom 21.7.2015 vor (Beilage A)

Über Antrag der Berichterstatterin wird einstimmig beschlossen, das außerordentliche Vorhaben „Trigonale 2015“ sowie die außerplanmäßigen Ausgaben und Einnahmen in Höhe von € 105.000,00, wie im Sachverhalt des Amtsvortrages dargestellt, zu genehmigen.

2. Trigonale FestivalbetriebsgmbH. – „Trigonale 2015“ – Finanzierungsplan

Dazu liegt der Amtsvortrag der Finanzverwaltung vom 21.7.2015 vor (Beilage B)

Über Antrag der Berichterstatterin wird einstimmig beschlossen, nachstehenden Finanzierungsplan zu genehmigen:

	Einnahmen	Ausgaben
Kapitaltransferzahlungen an die GmbH		€ 105.000,00
Land Kärnten BZ-Mittel a.R. 2015	€ 80.000,00	
Gemeindebeitrag–Land Kärnten BZ-Mittel i.R.	€ 25.000,00	
Summe	€ 105.000,00	€ 105.000,00

3. Trigonale FestivalbetriebsgmbH. – Projekt „Trigonale 2015“ – Förderungsvereinbarung

Dazu liegt der Amtsvortrag der Finanzverwaltung vom 21.7.2015 vor (Beilage C)

Über Antrag der Berichterstatterin wird einstimmig beschlossen, die beiliegende Förderungsvereinbarung mit der Trigonale FestivalbetriebsgmbH zu genehmigen.

4. Erwerb von „53 ESG-Wohnungen“ in der Grundgasse 7 und 9, sowie in der Herzog-Bernhard-Straße 6,8 und 10 – Außerplanmäßige Ausgabe und Einnahme

Dazu liegt der Amtsvortrag der Finanzverwaltung vom 20.7.2015 vor (Beilage D)

Über Antrag der Berichterstatterin wird einstimmig beschlossen, die außerplanmäßige Ausgabe und Einnahme für den Erwerb von 53 ESG-Wohnungen in der Grundgasse 7 und 9 sowie in der Herzog Bernhard Straße 6, 8 und 10 in Höhe von insgesamt ca. € 4.670.000,00 (netto – inkl. Nebenkosten), wie im Sachverhalt des Amtsvortrages dargestellt, zu genehmigen.

5. Erwerb von „53 ESG-Wohnungen“ in der Grundgasse 7 und 9, sowie in der Herzog-Bernhard-Straße 6,8 und 10 – Finanzierungsplan

Dazu liegt der Amtsvortrag der Finanzverwaltung vom 20.7.2015 vor (Beilage E)

Über Antrag der Berichterstatterin wird einstimmig beschlossen, nachstehenden Finanzierungsplan zu genehmigen:

	Einnahmen	Ausgaben
Erwerbskosten Grundgasse 7 und 9		€ 1.190.000,00
Erwerbskosten Herzog Bernhard Straße 6 und 8		€ 2.220.000,00
Erwerbskosten Herzog Bernhard Straße 10 (inkl. Nebenkosten)		€ 1.260.000,00
Darlehen vom Geldinstitut	€ 4.670.000,00	
Summe	€ 4.670.000,00	€ 4.670.000,00

6. Darlehensausschreibung für Errichtungskosten und Sanierungskosten – Gemeindebauten

Dazu liegt der Amtsvortrag der Finanzverwaltung vom 6.8.2015 vor (Beilage F)

Über Antrag der Berichterstatterin wird einstimmig beschlossen, im Sinne der Sachverhaltsdarstellung und der beiliegenden Tabelle die Darlehensaufnahmen für die o.a. Projekte bei der Raiffeisen Bezirksbank St. Veit/Glan – Feldkirchen (6-Monats-Euribor mit 0,640 % Aufschlag ohne Rundung) durchzuführen und die vorliegenden Entwürfe der Darlehensverträge zu genehmigen.

7. Resolution „Steuergerechtigkeit – jeder Bürger ist gleich viel wert“ im Zusammenhang mit dem Finanzausgleichsgesetz und dem sog. abgestuften Bevölkerungsschlüssel“ – Zuweisung GR-Sitzung vom 25.06.2015

Dazu liegt die Resolution vom 25.6.2015 vor (Beilage G)

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergehen folgende Wortmeldungen:

GR. Walter Brunner:

Eine gerechte Verteilung der Steuereinnahmen findet derzeit nicht statt; es bestehen auch massive verfassungsrechtliche Bedenken. Die historisch relevanten Gründe für den abgestuften Bevölkerungsschlüssel sind jedoch nicht mehr zeitgemäß bzw. liegen nicht mehr vor, sodass eine Änderung des Verteilungsschlüssels vor allem die kleineren Gemeinden bevorteilen würde. GR. Brunner verweist ferner darauf, dass bereits 24 Kärntner Gemeinden die vorliegende Resolution unterstützt haben, wovon es sich dabei auch um 5 SPÖ-Gemeinden handelt.

STR. Herwig Kampl:

Er meint, dass der Finanzausgleich nicht zu den Kernaufgaben der Gemeinden zählt, sodass auf anderer Ebene – nämlich auf Parlamentsebene – dieses Thema diskutiert werden müsste. Seitens seiner Fraktion wird die gegenständliche Resolution jedoch kritisch betrachtet.

GR. Mag. Neubauer verliest in der Folge auszugsweise den Gesetzestext aus dem Finanzausgleichsgesetz. Aufgrund der Komplexität dieser Materie empfiehlt GR. Mag. Neubauer diese Materie nicht mit einer einfachen Resolution abändern zu wollen, sondern in den dafür berufenen Gremien zu diskutieren bzw. allfällige Änderungen dort herbeizuführen.

GR. Klaus Knafl meint, dass die gegenständliche Materie sicherlich sehr komplex ist, jedenfalls wird aus seiner Sicht der abgestufte Bevölkerungsschlüssel als sachlich ungerecht empfunden.

Bgm. Gerhard Mock erwidert, dass ein Vergleich der Kopfquoten zwischen Liebenfels und Frauenstein in der Höhe von 640 Euro pro Bürger mit St. Veit/Glan, wo die Kopfquote 660 Euro pro Bürger beträgt, im Verhältnis zu den einer Bezirksstadt obliegenden infrastrukturellen Aufgaben ungerecht verteilt ist. Tendenziell würde es daher durchaus Sinn machen, größere Einheiten zu schaffen, um insgesamt mehr aus dem Finanzausgleich an Mittel erhalten zu können. Hauptzuständig für dieses Thema ist jedoch neben dem Parlament der Städtebund sowie der Gemeindebund.

Über Antrag der Berichterstatterin wird die beiliegende Resolution „Steuergerechtigkeit – jeder Bürger ist gleich viel wert“ mehrstimmig (Gegenstimmen Vzbgm. Rudolf Egger, GR. Walter Brunner, GR. Jürgen Sampl, GR. Gernot Dörflinger, GR. Elisabeth Stippich, GR. Daniel Wieser, GR. Rudolf Popodi, STR. Helmut Knafl sowie STR. Herwig Kampl, GR. Ing. Schmied Ferdinand, GR. Wadlig Wolfgang, GR. Daniel Nuck, GR. Gabriella Ettel und GR. Klaus Knafl und GR. Rossmann Florian) abgelehnt.

8. Projekt „Sanierungsmaßnahmen Musikschule – Oktoberplatz 5“ – Finanzierungsplan

Dazu liegt der Amtsvortrag der Finanzverwaltung vom 24.7.2015 vor (Beilage H)

Über Antrag der Berichterstatterin wird einstimmig beschlossen, nachfolgenden Finanzierungsplan zu genehmigen:

	Einnahmen	Ausgaben
Sanierungskosten 2015		ca. € 306.500,00
Förderung Land Kärnten		
„Kommunale Bauoffensive“	max. € 75.000,00	
Darlehen vom Bankinstitut	€ 231.500,00	
Summe	€ 306.500,00	€ 306.500,00

9. Maßnahmen zur Verringerung des Abganges bei den Sport- und Freizeitanlagen

Dazu liegt der Amtsvortrag der Sportverwaltung vom 22.7.2015 vor (Beilage I)

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergehen folgende Wortmeldungen:

STR. Herwig Kampl:

Kritisiert wird, dass nach Ansicht der FPÖ-Fraktion die geplanten Maßnahmen zunächst im Stadtrat diskutiert hätten werden müssen. Da jedoch diese Erhöhungen eine Belastung, vor allem für Familien darstellen und bei den betroffenen Vereinen zu erhöhten Subventionen durch die Stadt führen würde, wird zu diesem Tagesordnungspunkt durch die FPÖ keine Zustimmung erfolgen.

GR. Walter Brunner hält fest, dass durch den Kontrollausschuss Abgänge im Hallen- und Freibad geprüft und festgestellt worden sind, sodass konsequenterweise Erhöhungen angebracht sind. Daher wird des seitens der SVP-Fraktion eine Zustimmung zu den geplanten Maßnahmen geben.

GR. Daniel Nuck zweifelt, dass die vorliegenden Zahlenprognosen nachvollziehbar sind und weist ebenfalls auf die entstehenden finanziellen Mehrbelastungen für die Bürger hin.

GR. Klaus Knafl spricht sich dafür aus, für sozial Schwache entsprechende Zuschüsse zu den Eintrittspreisen vorzusehen.

Bgm. Mock weist darauf hin, dass die Eintrittspreise kärntenweit erhoben worden sind, und St. Veit sich durchaus dabei im Mittelfeld befindet. 80 % der Gäste im Saunabereich stammen nicht aus dem Gemeindegebiet von St. Veit. Sinnvollerweise sollten jedoch künftig jährliche Indexanpassungen vorgenommen werden, um größere Preissprünge zu vermeiden.

Über Antrag der Berichterstatterin wird mehrstimmig (Gegenstimmen STR. Herwig Kampl, GR. Ing. Schmiedt Ferdinand, GR. Wolfgang Wadlig, GR. Daniel Nuck und GR. Gabriela Ettel) beschlossen, die Preiserhöhungen mit 1. Oktober 2015 für die Bereiche des Hallen- und Freibades inkl. der Sauna sowie die Tennis- und Sporthallen laut beiliegenden Aufstellungen und Tariflisten zu genehmigen.

10. Geschäftsordnung des Gemeinderates – Änderung

Dazu liegt der Amtsvortrag der Amtsleitung vom 13.8.2015 vor (Beilage J)

Über Antrag der Berichterstatterin wird mehrstimmig (Gegenstimmen GR. Klaus Knafl und GR. Florian Rossmann) beschlossen, die Änderung der Verordnung des Gemeinderates der

Stadt St. Veit an der Glan vom 18.12.2001 in der Fassung der beiliegenden Verordnung, Zahl: AL 2/2015 zu genehmigen.

Bürgermeister Gerhard Mock verlässt die Sitzung des Gemeinderates aufgrund der Bürgerinformation zum Thema „Freiwillige Feuerwehr am Wayerfeld“. Den Vorsitz übernimmt Vzbgm. Ing. Martin Kulmer.

B) Erneuerbare Energie- und Verkehrsausschuss:
Berichterstatter: GR. Dietmar Wadl

1. Verkehrsregeln während des 654. St. Veiter Wiesenmarktes

Dazu liegt der Amtsvortrag des Bauamtes vom 24.7.2015 vor (Beilage K)

Über Antrag des Berichterstatters wird die Verordnung mit der Zahl GR-2015-08/StVO-01 über die Verkehrsregeln während des 654. St. Veiter Wiesenmarktes einstimmig beschlossen.

2. Ranftlhofweg – Katastrale Endvermessung und Öffentlichkeitserklärung

Dazu liegt der Amtsvortrag des Bauamtes vom 14.7.2015 vor (Beilage L)

Über Antrag des Berichterstatters wird einstimmig beschlossen, für die Kurvenverbreiterung des Ranftlhofweges von Frau Dr. Karin Maier 127 m² Grund aus ihrer Parzelle 134/1, KG. St. Veit/Glan, zum Preis von € 1.270,00 zu erwerben und diesen mit der Parzelle 1049/1, KG. St. Veit/Glan, öffentliches Gut zu vereinen sowie die beiliegende Verordnung mit Zahl GR-2015-08/StrG-03 zu erlassen.

3. Waldweg – Katastrale Endvermessung

Dazu liegt der Amtsvortrag des Bauamtes vom 24.7.2015 vor (Beilage M)

Über Antrag des Berichterstatters wird einstimmig beschlossen, das lt. Verordnung mit der Zahl GR-2015-08/StrG-04 angeführte Trennstück 2 im Ausmaß von 101 m² als öffentliches Gut aufzulassen und das lt. Verordnung mit der Zahl GR-2015-08/StrG-05 angeführte Trennstück 1 im Ausmaß von 339m² zum öffentlichen Gut zu erklären sowie von Herrn Franz Kogler 238 m² Grund zum Preis von € 2.380,-- zu erwerben.

C) Bau- und Planungsausschuss:**Berichterstatter: GR. Ing. Gernot Mayer****1. Integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung „Hofer KG – Lastenstraße“**

Dazu liegt der Amtsvortrag des Bauamtes vom 4.8.2015 vor (Beilage N)

Über Antrag des Berichterstatters wird die integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung „Hofer KG – Lastenstraße“, bestehend aus der beiliegenden Verordnung, Erläuterung und zeichnerischer Darstellung einstimmig beschlossen.

2. Integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung „Verbrauchermarkt Lidl“

Dazu liegt der Amtsvortrag des Bauamtes vom 4.8.2015 vor (Beilage O)

Über Antrag des Berichterstatters wird die integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung „Verbrauchermarkt Lidl“, bestehend aus der beiliegenden Verordnung, Erläuterung und zeichnerischer Darstellung einstimmig beschlossen.

3. Änderung des Teilbebauungsplanes „Zollfeldhalle – Viehversteigerungshalle“

Dazu liegt der Amtsvortrag des Bauamtes vom 17.8.2015 vor (Beilage P)

Über Antrag des Berichterstatters wird die Änderung des Teilbebauungsplanes „Zollfeldhalle-Vieversteigerungshalle“, bestehend aus der beiliegenden Verordnung, Erläuterung und zeichnerischer Darstellung einstimmig beschlossen.

4. Erlassung des Teilbebauungsplanes „Bezirksaltenheim Haus Sonnhang“

Dazu liegt der Amtsvortrag des Bauamtes vom 18.8.2015 vor (Beilage Q)

Über Antrag des Berichterstatters wird die Erlassung des Teilbebauungsplanes „Bezirksaltenheim Haus Sonnhang“, bestehend aus der beiliegenden Verordnung, Erläuterung und zeichnerischer Darstellung einstimmig beschlossen.

D) Besitz-, Kultur-, Schul-, Bildungs- und Sozialausschuss:
Berichterstatter: GR. Walter Brunner

1. Herr Franz Kaufmann und Frau Liselotte Kaufmann – Verkauf Gst 356/45, KG 74528 St. Veit an der Glan (J.-F.-Perkonig-Straße)

Dazu liegt der Amtsvortrag der Liegenschaftsverwaltung vom 16.7.2015 vor (Beilage R)

Über Antrag des Berichterstatters wird einstimmig beschlossen, das Gst. 356/45, EZ. 1564, KG 74528 St. Veit/Glan, gemäß Sachverhaltsdarstellung des Amtsvortrages und dem vorgelegten Kaufvertragsentwurf an Herrn Franz Kaufmann und Frau Liselotte Kaufmann zu verkaufen.

2. BAJRAMI Refik und Nirten – Verkauf Parz. 747/117, GB 74528 St. Veit an der Glan (Verbindungsstraße)

Dazu liegt der Amtsvortrag der Liegenschaftsverwaltung vom 25.6.2015 vor (Beilage S)

Über Antrag des Berichterstatters wird einstimmig beschlossen, das Gst. 747/117, EZ. 2429, KG 74528 St. Veit/Glan, gemäß Sachverhaltsdarstellung des Amtsvortrages und dem vorgelegten Kaufvertragsentwurf an Herrn BAJRAMI Refik und Frau BAJRAMI Nirten zu verkaufen.

3. EROL Ismet und Caglayan – Verkauf Parz. 747/109, GB 74528 St. Veit an der Glan (Verbindungsstraße)

Dazu liegt der Amtsvortrag der Liegenschaftsverwaltung vom 14.7.2015 vor (Beilage T)

Über Antrag des Berichterstatters wird einstimmig beschlossen, die Parzelle 747/109, EZ. 2429, KG 74528 St. Veit/Glan, gemäß Sachverhaltsdarstellung des Amtsvortrages und dem vorgelegten Kaufvertragsentwurf an Herrn EROL Ismet und Herrn EROL Caglayan zu verkaufen.

4. Erwerb von 53 ESG-Wohnungen in der Herzog-Bernhard-Straße und in der Grundgasse

- a) Änderung des Erwerbers**
- b) Genehmigung der Darlehensurkunden**

Dazu liegt der Amtsvortrag der Liegenschaftsverwaltung vom 20.7.2015 vor (Beilage U)

Über Antrag des Berichterstatters wird einstimmig beschlossen, im Sinne der Sachverhaltsdarstellung des Amtsvortrages

- a) den Erwerb der 53 ESG-Eigentumswohnungen seitens der Stadtgemeinde St. Veit/Glan durchzuführen und
- b) die Darlehensaufnahmen für den Erwerb der o.a. Wohnhausanlagen gemäß beiliegender Darlehensurkunden bei der Raiffeisen Bezirksbank St. Veit/Glan-Feldkirchen (Aufschlag von 0,63 % auf 6-Monats-EURIBOR (derzeit 0,05 %) zu genehmigen.

5. Bericht von Frau STR. Radaelli vom Treffen mit Vereinen am 18.06.2015

Über Antrag des Berichterstatters wird der Bericht von Frau STR. Silvia Radaelli einstimmig zur Kenntnis genommen.

6. Allfälliges zum Thema Kultur & Soziales in St. Veit

Über Antrag des Berichterstatters wird der Bericht einstimmig zur Kenntnis genommen.

E) Jugend- und Sportausschuss:

Berichterstatter: GR. Alexander Stromberger

1. Bericht über die Sitzung vom 12.8.2015, der sich in 4 Bereiche gliedert:

a) Jugendzentrum – Vorlage des Jahresberichtes 2014

Der Bericht des Vorsitzenden über die Auslastung, die Projektarbeiten, die Öffnungszeiten und weitere Informationen betreffend das Jugendzentrum werden durch den Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

b) Handelsstraße – Auflösung des Fußballplatzes

Dazu liegt der Amtsvortrag der Sport- und Freizeitanlagenverwaltung vom 11.8.2015 vor
(Beilage V)

Über Antrag des Berichterstatters wird mehrstimmig (Gegenstimme GR. Florian Rossmann) beschlossen, den Fußballplatz in der Handelsstraße aufzulösen und keine weiteren Investitionen vorzunehmen.

c) Friesacher Straße 7-13 – Erneuerung des Kinderspielplatzes

Dazu liegt der Amtsvortrag der Sport- und Freizeitanlagenverwaltung vom 12.8.2015 vor
(Beilage W)

Über Antrag des Berichterstatters wird einstimmig beschlossen, ein neues Spielgerät zum Preis von rund € 5.000,-- anzukaufen. Die defekten Spielgeräte sind zu entfernen.

d) Kinderspielplätze – TÜV-Berichte – Vorlage

Dazu liegt der Amtsvortrag der Sport- und Freizeitanlagenverwaltung vom 11.8.2015 vor
(Beilage X)

Der Bericht des Vorsitzenden über die aufliegenden TÜV-Berichte in der Sportverwaltung wird vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

In weiterer Folge werden von Vzbgm. Rudolf Egger nachstehend angeführte selbständige Anträge gemäß § 41 der K-AGO beim Vorsitzenden eingebracht:

1. Dringende Straßensanierung in Milbersdorf.

Dieser Antrag wird nach der Verlesung einstimmig dem Stadtrat über das Bauamt zur weiteren Behandlung zugewiesen (Beilage Y)

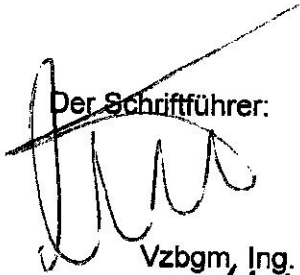
2. Dringende Straßensanierung der Preilitz Straße.

Dieser Antrag wird nach der Verlesung einstimmig dem Stadtrat über das Bauamt zur weiteren Behandlung zugewiesen (Beilage Z)

Die anwesenden Zuhörer und Pressevertreter verlassen die Sitzung des Gemeinderates.

Ende der Sitzung: 20.05 Uhr

Der Schriftführer:

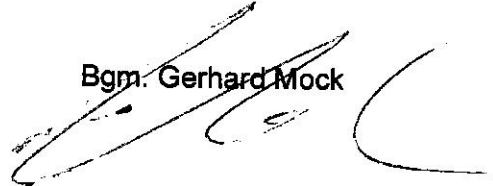


Die Vorsitzenden:

Vzbgm. Ing. Martin Kulmer

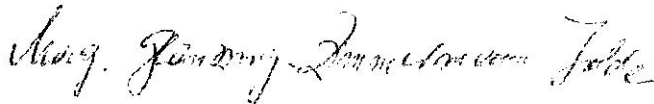


Bgm. Gerhard Mock



Zwei weitere Mitglieder des Gemeinderates:

GR. Mag. Isolde Glanznig-Zimmermann



GR. Walter Brunner

